

Juni 2022

Reportagen • Test • Technik

Deutschland 6,30 €

Österreich 7,00 € • B/L 7,50 € •

NL 7,70 € • Italien 8,70 € •

Spanien 8,70 € • Schweiz 12,00 sfr •

Slowenien 8,70 € • Finnland 9,60 €



MOTORRAD REISEN

TOURENFAHRER

Thomas Troßmann
44 JAHRE
WÜSTENFAHRER
EIN RÜCKBLICK



**Fahrbericht China-KTM
CFMoto 800 MT**



www.tourenfahrer.de

NEU

Erstkontakt auf Sardinien: Fahrbericht Ducati DesertX

FEUERTAUFE



**Dolomiten auf Abwegen
Kleine Geheimnisse der Alpen**



**Fasziniert von Montenegro
Mehr als schwarze Berge**



**Leichte Alleskönner im Vergleich
Triumph Tiger Sport 660 / Yamaha Tracer 7**

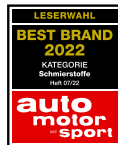
Motorräder lieben LIQUI MOLY



Die abgebildeten Produkte stehen stellvertretend für das jeweilige Produktsortiment.

LIQUI MOLY

Mit Vollgas in der Erfolgsspur! LIQUI MOLY lässt Motorherzen höher schlagen und beruhigt den Puls der Zweiradfans. Wohl deshalb wählten uns 2022 die Leserinnen und Leser von MOTORRAD zum 4. Mal in Folge zur Nr. 1 in der Kategorie Öle/Schmiermittel. Eine eindrucksvolle Bestätigung unserer Seriensiege bei vielen weiteren Leserwahlen. Herzlichen Dank!



Suboptimierung in Perfektion



Guido Bergmann
(Chefredakteur)

*Auf den letzten Drücker:
Da der brandaktuelle
Fahrbericht der Ducati
DesertX ab S. 30 noch in
diese Ausgabe schlüpfen
sollte, hat die Druckerei
mit der Fertigstellung
dieses TOURENFAHRERS
bis kurz vor knapp ge-
wartet. Sollte dieses Heft
dadurch etwas später als
gewohnt im Briefkasten
sein, bitten wir um
Verständnis.*



Tja«, lacht Friedrich, »mir ist schon klar, dass Leder nicht optimal ist für so 'ne Tour, aber das hatte ich halt. Notfalls schneide ich die Hose ab und mach 'ne kurze draus.« Ich liebe es, wenn Fachsimpeleien über Reiseausrüstung den Pfad perfektionistischer Ernsthaftigkeit verlassen und über den Boden der Tatsachen holpern. »Nee«, beantwortet Friedrich meine nächste Kennerfrage, »da ist keine Drohne drin, das ist einfach nur sehr klein für ein Topcase. Sah auf eBay viel größer aus. Aber nun isses da, also hab ich es auch draufgeschraubt.« So reiht sich eine Skurrilität an die andere. Heraus kommt ein junger Typ auf einer vollgepackten, mit Reservereifen behängten Diesel-Enfield auf dem Weg nach Afrika.

Grober Plan: von Dresden an den Victoriasee. »Hörte sich irgendwie gut an«, sagt Friedrich, »mal gucken, ich war ja noch nie in Afrika.« Und der Äthiopische Bürgerkrieg? »Wird sich zeigen«, meint er, »erst mal fahre ich ja sowieso über den Iran. In Ägypten schau ich dann mal. Vielleicht merke ich ja auch, dass mir das Alleinreisen gar nicht gefällt. Oder mir geht das Geld aus. Dann fahr ich einfach wieder nach Hause.«

Als die Enfield das Reisetreffen in der Eifel in einer Rußwolke zurückgelassen hat, sind sich die alten Fernfahrer einig: »Irgendwann trifft man immer einen, der einen noch größeren Pfeil im Kopf hat als man selbst.« Und alle verstehen das als Kompliment. In einer Zeit, in der alles immer besser, immer perfekter werden soll, wirkt es einfach erfrischend, wenn jemand kommt und Maßstäbe über den Haufen wirft.

Obwohl es ja eine Binsenweisheit ist, dass höher, weiter, schneller nicht unbedingt auch glücklicher macht, spürt

natürlich auch der TOURENFAHRER hartnäckig der Optimierung hinterher. Vom Motorrad über die Regenkombi bis zur Routenwahl versuchen wir, sämtliche Informationen herauszukitzeln, um möglichst wenige Enttäuschungen zu garantieren. Wobei »garantieren« schon wieder zu hoch gegriffen ist. Keine Vorbereitung kann perfekt genug sein, um Überraschungen auszuschließen. »Planung ersetzt den Zufall durch den Irrtum«, nennt das ein schlauer Freund von mir.

Da ist was dran, auch wenn jemand wie Wüstenprofi Thomas Troßmann, der ab Seite 138 von seinem ersten Afrika-Ausflug erzählt, sicher viele Geschichten auf Lager hätte, wie riskant schlechte Planung werden kann. Doch mit dem technischen Fortschritt haben sich die Möglichkeiten für eine optimale Reiseplanung derart verbessert, dass sich beinahe die Illusion einstellt, Perfektion wäre ein Normalzustand. Dabei sind es oft die kleinen Fehler, die einem Motorrad Charakter verleihen oder auf Tour besondere Erlebnisse bescheren. Eigentlich also eine gute Idee, sich mit ein paar Unzulänglichkeiten anzufreunden, statt sich von ihnen den Spaß verderben zu lassen.

Ehrlich gesagt habe auch ich Zweifel, dass Friedrich seine Enfield demnächst am Victoriasee parken wird. Aber ich bin sicher, er hat eine unvergessliche Zeit. Natürlich hätten wir ihm gerne noch schlaue Tipps mit auf den Weg gegeben. Doch den größten Fehler hat er bereits vermieden: Während andere noch an der perfekten Vorbereitung tüfteln, ist er längst unterwegs. Wer nicht alles richtig machen will, macht es manchmal irgendwie doch.

Herzliche Grüße

78 Damit das Farbkleid im neuen Glanz erstrahlt: Reinigen, Korrigieren, Konservieren – Lackpflege in drei Schritten.



118 Farbenspiel: Das Land der schwarzen Berge macht auf bunt. Die Krad-Vagabunden schmökern im Bilderbuch von Montenegro.



86 Von Hexenschuss bis Sonnenstich: Was tun bei großen und kleinen Zipperlein auf der Reise? Helmut Stark weiß Rat.



36 Leichte Kost voll bekömmlich: Gourmet-Tester Thilo lässt sich von Triumph Tiger Sport 660 und Yamaha Tracer 7 Appetit machen.

138 Am Anfang steht das Abenteuer: Wüstenfahrer Thomas Troßmann erzählt von seiner ersten Sahara-Reise vor 44 Jahren.





30 Hardenduro aus Bologna: Mit der DesertX setzt Ducati auf Minimalismus und Robustheit. Beim ersten Ausritt auf Sardinien muss der Testastretta zeigen, wie gut er zu ellenlangen Federwegen passt.



14 Altbekannt und überfüllt: Oder birgt das Epizentrum des Motorradtourismus doch noch kleine Geheimnisse? Lars Wenersheide und Thomas Waschkuleit suchen die Antwort in den Dolomiten.



48 China-Kati: Ist die CFMoto 800 MT eine günstige Alternative in der Reise-Mittelklasse?

MOTORRÄDER

Fahrbericht: Ducati DesertX	30
Test: Triumph Tiger Sport 660 / Yamaha Tracer 7	36
Fahrbericht: Kawasaki Ninja H2 SX SE	46
Fahrbericht: CFMoto 800 MT	48
Fahrbericht: Yamaha TMAX	52
Youngtimer: Honda CB 350	130
Gebrauchtkauf: Triumph Tiger 1050 Sport	134

REISEN

Dolomiten: Tornanti-Tage	14
Mühlviertel: Milde Orte	56
Montenegro: Land der schwarzen Berge	118
Sahara: Wie alles begann	140

AUSRÜSTUNG / PRAXIS / TECHNIK

Fahrbericht: Metzeler Tourance Next 2 und Karoo 4	52
Ausprobiert	66
Buntes	84

SERVICE / REPORT / SZENE

Service: Lackpflege	78
Service: Kleine Erste Hilfe	86
Medien	92
Treffpunkt: Brocker Mühle	114

AKTUELL

Intern	3
Aktuell	6
Leserbriefe	12
TF-Partnerhäuser	108
Organisierte Reisen	112
TF-Scouts: Apuanische Alpen	150

RUBRIKEN

Der Markt	93
Abo-Seite	116
Glosse: Sag niemals nie	138
Fundstück: Sternstunden	151
TF-Shop	152
Vorschau / Impressum	154

Fotos: Touratech



Niedereschach: Willkommen zum Touratech Travel Event.



Fotos: Thomas Panzau

Hamburg: 20. Auflage der Hamburg Harley Days.



Fotos: BMW

FESTE feiern

Was steht an an großen Motorradfestivitäten? Der TF gibt einen kurzen Überblick.

Vorsichtig und bedächtig darf man ja wieder einen oder zwei Gedanken an Motorradtreffen mit mehr als zehn Besuchern aus zwei Haushalten verschwenden. Den Anfang macht vom 27. bis 29. Mai das »Touratech Travel Event« in Niedereschach. Auf dem Programm stehen unter anderem Probefahrten, geführte Touren, Endurotrainings, Workshops, Werksführungen sowie Vorträge und Filme auf der Bühne. www.touratech.de

Das Muss für Harley-Davidson-Fahrer und -Freunde steigt vom 24. bis 26. Juni. An den drei Tagen finden die »Hamburg Harley Days« statt, seit 2004 fester Bestandteil im Partykalender des US-Herstellers. Es gibt Rockmusik vom

Feinsten, Prämierung der besten Umbauten, geführte Touren rund um die Freie und Hansestadt, natürlich die legendäre Parade und vieles mehr. Der Eintritt zum Festgelände am Großmarkt kostet zwischen 10 und 18 Euro. www.hamburgharleydays.de

Schon eine Woche später geht der Partysommer in Berlin weiter. Zum ersten Mal in der Hauptstadt steigen auf dem dortigen Messegelände die 20. »BMW Motorrad Days«. Ausstellungen von Umbauten, Steilwand- und Stunt-Fahrer, geführte Straßen- und Endurotouren durch Berlin und Brandenburg sowie Auftritte des World-SBK-Teams zählen zu den Höhepunkten, ebenso die erstmals

möglichen Besichtigungen des BMW-Werks in Spandau. Tickets kosten 5, 10 oder 15 Euro. Bereits am Tag vor den Motorrad Days findet im Sommergarten der Messe das »Pure&Crafted Festival« statt mit der bekannten Mischung aus handgemachter Musik, Lifestyle und Motorradkultur.

www.bmw-motorrad.de, pureandcrafted.com

Und für Freunde einer längerfristigen Planung: Das vorletzte Juli-Wochenende gehört Kawasaki und Ducati. Kawasaki stellt im Technik Museum Speyer seine »Kawasaki Days« auf die Räder, Ducati veranstaltet auf der Rennstrecke von Misano (IT) seine »World Ducati Week«. Mehr dazu im nächsten TOURENFAHRER.



Berlin: neuer Gastgeber der BMW Motorrad Days.

Aus dem Reich der Mitte

Ab Juli erhältlich:
das Topmodell von
QJ Motor, die SRK 700
mit 73 PS.

Fotos: QJ Motor

QJ Motor (Qianjiang Motorcycle) aus China ist hierzulande bisher als Mutterkorn von Benelli bekannt. Das soll sich in diesem Jahr ändern, denn der zur Geely Technology Group zählende Hersteller – in seinem Heimatland Marktführer bei Motorrädern über 250 Kubik – kommt nach Deutschland. Importeur Hans Leeb GmbH aus Wolfsberg in Österreich bringt ab Juli drei Modelle. Ganz oben steht das Naked Bike SRK 700 mit flüssigkeitsgekühltem Reihen-Zweizylinder, der es auf 73 PS und 67 Nm bringt. Das Fahrwerk setzt sich zusammen aus einem Stahlrohr-Brückenrahmen, USD-Gabel, Zentralfederbein und drei Scheibenbremsen, vorn mit radial montierten Sätteln. Die Ausstattungsliste umfasst unter anderem LED-Beleuchtung rundum, konifizierte Alulenker, LCD-Cockpit und USB-Steckdose – Preis: 6999 Euro.

A2-konform kommt die SRV 550, die äußerlich an die Benelli Leoncino erinnert. Aus zwei flüssigkeitsgekühlten Zylindern produziert sie 47,6 PS und 51 Nm. Fahrwerks- und ausstattungsseitig ähnelt sie der 700er, optisch gefällt sie mit zweifarbigem Tank, Lampenmaske und gesteppter Sitzbank. Sie kostet 6699 Euro.

Ebenfalls in die A2-Kategorie passt die 5799 Euro teure SRK 400. Ihr Reihen-Twin leistet 41,5 PS und 37 Nm, sie will durch ihr Streetfighter-Design vor allem junge Fahrer ansprechen. Beim Fahrwerk brilliert sie mit Gitterrohr-rahmen, USD-Gabel und Wave-Bremsscheiben. TFT-Display, hinterleuchtete Armaturen, LED-Beleuchtung und konifizierte Alulenker stehen auf der Liste der Serienausstattung. Bei diesem Trio wird es nicht bleiben, auf der Homepage

finden sich bereits die Menüpunkte Adventure, Cruiser und 125er.

www.qjmotor.eu



Ebenfalls ab Juli:
Retro-Twin SRV 550
mit knapp 48 PS.

SHOEI
GT-Air II

SHOEI®

GT-Air II



GT-Air II | Aperture | TC-6

- QSV-2-Sonnenblende nach Standard DIN 1836 für Sonnenbrillen
- Vorbereitet für das integrierbare Sena SRL2-Kommunikationssystem*
- Hoch effektive Ventilation durch multiple Ein- und Auslass-Öffnungen
- AIM Fiberglass-Schale in drei verschiedenen Größen



*Das SRL2 Kommunikations-System von SENA wird exklusiv von SHOEI angeboten und vertrieben.

SHOEI
Competence
Center

Händlerliste auf shoei.de

SHOEI Distribution GmbH
Elisabeth-Selbert-Str. 13
D-40764 Langenfeld
T +49 (0)21 73 - 399 75-0

MOTORRAD
BEST BRAND 2022
Kategorie:
Helme